

Das Dorfleben in Indien

Das Dorfleben in Indien unterscheidet sich sehr zu dem in Deutschland. Die Menschen leben dort in sehr einfachen Verhältnissen und müssen hart arbeiten, um sich Geld zu verdienen.

Viele finden Arbeit auf ihren eigenen Feldern, andere üben handwerkliche Berufe aus, wie zum Beispiel in der Töpferei, der Schmiede oder der Tischlerei. Manche Familien haben auch ein kleines eigenes Geschäft, mit dem sie sich finanzieren. Nicht nur die Erwachsenen müssen viele, harte Arbeit leisten, sondern auch die Kinder müssen oft schon im jungen Alter mehrere Stunden mithelfen. Ihre Aufgaben sind es oftmals, die eigenen Kühe und Ziegen zu hüten.

Trotz alledem herrscht in den Dörfern in Indien sehr viel Armut, dies erkennt man auch daran, dass die meisten Häuser ausschließlich aus Lehm bestehen und die Bewohner nur das Nötigste besitzen. Diese Erfahrungen durften auch wir persönlich machen, da wir die Möglichkeit hatten einen ganzen Tag in einem indischen Dorf, weit weg von einer Großstadt zu verbringen und anschließend in einer Familie vor Ort zu übernachten.

Ein großer Unterschied zu der Stadt fiel gleich auf nämlich, dass es viel weniger Lärm und Hektik gab und auch die Luft war gleich viel angenehmer. Die Menschen waren alle sehr freundlich und zuvorkommend uns gegenüber.

